
Studienrichtung: Master of Education Grundschule

Gastland: Portugal, Lissabon

Gastschule: Deutsche Schule Lissabon

Aufenthalt: Sommersemester 2022

Auslandspraktikum auf den Philippinen

Welches Land hast du besucht und für welchen Zeitraum warst du dort?

Ich war von März bis Juli im wunderschönen Portugal. Genauer gesagt in der Hauptstadt Lissabon.

Warum hast du dich für dein Gastland und die jeweilige Praktikumsschule entschieden?

Die Entscheidung für Portugal lief über mehrere Umwege, denn ich wollte ursprünglich in ein anderes Land, aber musste den Aufenthalt auf Grund von einer Erkrankung absagen. Ich war vor ein paar Jahren schon einmal Lissabon und damals hat mir die Stadt schon sehr gut gefallen. Sie ist sehr vielfältig und authentisch.

Der Kontakt und die Kommunikation mit den Verantwortlichen der DS Lissabon verliefen reibungslos und ich habe mich von Anfang an sehr gut aufgehoben und betreut gefühlt.

Hast du dein Praktikum an einer einheimischen Schule oder einer Auslandsschule absolviert?

Es war eine Deutsche Auslandsschule.

Wie unterschied sich deine Schule im Ausland von denen in Deutschland? Wie haben die Schülerinnen und Schüler in deinem Gastland gelernt?

Die DSL ist eine integrierte Begegnungsschule, die hauptsächlich Kinder mit deutscher (20 %) und auch portugiesischer Herkunft (80 %) aufnimmt. Wobei vereinzelt auch andere Kulturen vertreten sind. Im Zentrum dieser Schule stehen Bilingualität und multi-kultureller Austausch.

Das Gelände der DSL ist großflächig und besteht aus insgesamt 8 Gebäuden, auf dem die Kinder und Schüler in den Kindergarten bis zur gymnasialen Oberstufe gehen können und das Abitur erwerben können. Es ist jedoch auch möglich, den Realschulabschluss oder den Hauptschulabschluss zu erwerben. Es gibt zwei gut ausgestattete Bibliotheken, einen Pool, eine große Sporthalle, viel Außenfläche für die Kinder zum Austoben und vieles mehr.

Das Konzept der Schule ist seit dem Schuljahr 2016/2017 eine gebundene Ganztagschule, wobei hier der Thüringer Lehrplan zum Einsatz kommt. Der Unterricht beginnt 8

Uhr und endet, bis auf Freitag, erst 15:55 Uhr. Ab der vierten Klassenstufe ist der Grundschulbereich dreizügig, wohingegen die Klassenstufen 1 bis 3 zweizügig sind. In den Fächern Deutsch und Portugiesisch werden die Schüler und Schülerinnen nach ihrem Sprachniveau aufgeteilt (je nachdem ob sie Deutsch/Portugiesisch als Fremd- oder Muttersprache haben) und jeweils ihrem Entwicklungsstand gefördert. Weiterhin findet Mathematik-, Musik-, Ethik-/Religions-, Kunst- und Sportunterricht statt. Des Weiteren gibt es auch Fächer, wie FoFö (Fordern und Fördern) und LÜZ (Lern- und Übungszeit). Es gibt keine Hausaufgaben an der Schule, sondern einen Wochenplan, der montags ausgeteilt und donnerstags abgegeben wird.

Das Besondere an der DSL ist die sogenannte Übergangsstufe (4. - 6. Klasse), in der die Lehrkräfte aus der Grundschule (4. Klasse) und des Gymnasiums (5. und 6. Klasse) gemeinsam unterrichten. Dadurch soll der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule erleichtert werden.

Hast du ein besonderes Projekt begleitet oder geleitet?

Der Grundschulbereich hat in der letzten Schulwoche ein "Fest der Kulturen" veranstaltet, bei dem jede Schulklasse ein spezielles Land ausgewählt hat und dazu wurden jeweils vormittags verschiedene Aktivitäten für die SuS angeboten.

Ich wurde einer ersten Klasse mit einer wirklich tollen Lehrerin zugeteilt. Sie hat ein Kükenprojekt "Vom Ei zum Küken" in ihrer Klasse durchgeführt und 21 Tage lang Eier in einem Inkubator in der Klasse "ausgebrütet". Eine echt tolle Idee, die alle Schüler und auch Lehrer sowie mich total begeistert hat.

War es einfach, mit Einheimischen in Kontakt zu kommen?

Die Portugiesen sind super freundlich, herzlich und kurze Gespräche im Supermarkt oder quer über die Straße sind keine Seltenheit. Auch die Lehrer an der DSL sind durchweg aufgeschlossen und alle sehr freundlich.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten an deinem Praktikumsort?

Vergleichbar mit Deutschland, jedoch steigen die Mieten in Lissabon stetig auf Grund der hohen Nachfrage an (Miete 300-500 € für ein Zimmer; variiert je nach Lage).

Was war die größte Herausforderung im Zusammenhang mit deinem Auslandsaufenthalt?

Ganz klar das Fehlen von Freunden und Familie.

Was aus Deutschland hast du am meisten vermisst?

Auch hier sind es meine Freunde und auch meine Familie, die ich am meisten vermisst habe. Alle materiellen Dinge gibt es in Portugal genauso zu kaufen wie in Deutschland auch.

Was vermisst du aus deinem Gastland?

- die Gelassenheit der Portugiesen
- die berühmten und verdammt leckeren Puddingstörtchen namens "Pastel de Nata"

- Straßenmusik, die mich durch jede Gasse Lissabons begleitet hat
- Verbundenheit und Nähe zum Wasser (Atlantik)

Was würdest du anderen empfehlen, die über einen Auslandsaufenthalt nachdenken? Welche drei Gründe sprechen dafür, sein Praktikum im Ausland zu absolvieren?

Mit meinem Auslandsaufenthalt habe ich mich persönlich enorm weiterentwickelt und meine Komfortzone verlassen, in dem ich meine eigenen Grenzen überwunden habe. Auch wenn man am Anfang bedenken hat und seine Familie und Freunde im Heimatland zurück lässt, sollte man es einfach wagen und mutig sein, denn ein Auslandsaufenthalt ist in vielen Hinsichten sehr bereichernd.

1. persönliche Weiterentwicklung: Man erweitert seinen eigenen Horizont und verändert seine manchmal vielleicht auch gefestigten Sichtweisen (Perspektivwechsel). Durch das Bewältigen neuer Aufgaben und Herausforderungen kann man sein Selbstvertrauen stärken.
2. Offenheit und Toleranz: Die Offenheit andere Kulturen und Menschen gegenüber wird gestärkt. Die Integration in eine neue unbekannte Kultur/Lebenswelt fördert die Akzeptanz und Toleranz anderen Menschen gegenüber.
3. Erfahrungshorizont erweitern: Durch das Reisen, Erkunden und Bewegen in einem fremden, neuen Land.

Was hast du aus deinem Land mitgenommen oder gewonnen? Erfahrungen, Gegenstände, Freunde oder Inspirationen?

Ich habe keine Gegenstände oder materiellen Dinge aus dem Land mitgenommen, es sind vielmehr die Erfahrungen und Erlebnisse, von denen ich noch lange erzählen und schwärmen kann. Würde ich versuchen die Entscheidung für ein Auslandspraktikum und den damit verbundenen Lebensabschnitt in Worte zu fassen, dann wären es folgende: Häufig ist es der erste Schritt ins Ungewisse, der uns daran hindert ein großes Abenteuer in Angriff zu nehmen. Wir sollten ihn trotzdem machen, denn es lohnt sich. Großartige Erfahrungen schmecken jedes Mal süß, wenn wir daran denken. Unerfüllte Träume werden immer bitterer.